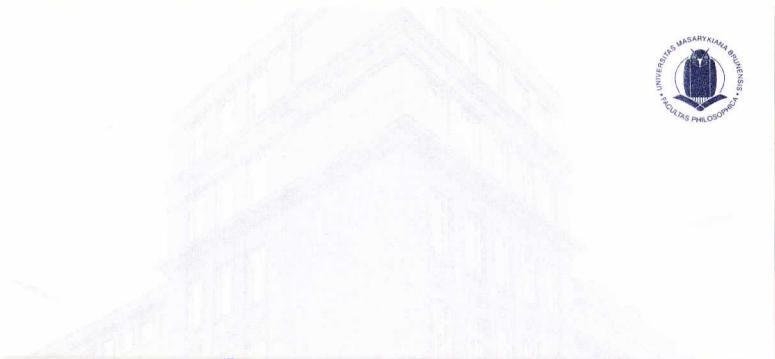


Reinhard Jirgl

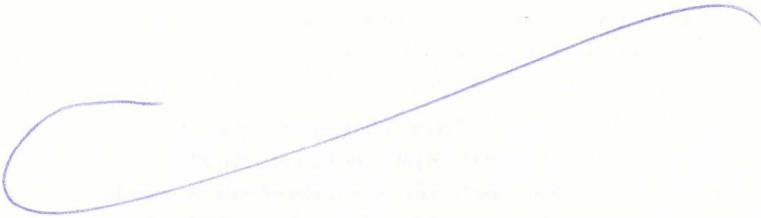
Nichts von euch auf Erden

Roman



Reinhard Jirgl

Bad Clissingen 7.11.2013



Carl Hanser Verlag

ontakt zu Menschen..... – Von-jehor liebte er so
 insicht fühlte er seine Schönstezeit=auf-dem-
 zenz, weiter fort dauern. Noch konnte er das
 en seiner inneren=Freiheit unbesorgt am-Bren-
 heim hegte er Großfreude über diesen Um-
 ar hatte seinem=eigentlichen-Wesen einst Das-
 rogramm !wenig anhaben können. So wurden
 Selbst die Grenzen jener vital=mechanistischen
 eig. !Dieser brachialen Idee, so hölzern & ober-
 wie nur je die religiösen Befriedigung's Dog-men
 igte er fort=an sein Vertrauen & seine Zuver-
 eine=Erfahrungen aus der-Gefangenschaft mit
 lten »Erfahrungen« aus dem K-Gen-Programm
 derstreit –; eine !hochriskante Situation. [Die so
 nem Bewußt-Sein wäre aufzufüllen; Menschen mit
 waren für=uns !reif.]

enzen anberaumt waren, zu denen er=persönlich
 er-I.W.K. zu erscheinen hatte, konnte er all=
 halb der kleinen Wohnung nachkommen. Dort
 ang mit allen benötigten Gerätschaften zusam-



Sein 1. Arbeit's Tag. Beim Betreten des Büroabteils, 1 kleinen hohen zylinderförmigen Kabine mit auf=Wunsch diafanen Seitenwänden, vertraute sich ihm die rechteckförmige Bildfläche seiner Mitteilungsseite auf dem Telepaneel an, – rasch füllte sich die rechteckige Bildfläche mit Licht & Zeichen. Die Schrift forderte ihn auf, seine persönlichen Sicherheitsdaten einzugeben – er tat es (sofort färbten sich automatisch die Bürowände milchig ein) –, daraufhin eröffnete sich ihm unter dem Hinweis *Streng vertraulich! Nur für den Dienstgebrauch!* ein Bericht unter der Rubrik:

Kurzer Abriss zur Geschichte der morphologischen Bücher

Er las: »Die alten Bücher einst waren Versuche, auf dem Mars eine andere Form der Imagosphäre zu erstellen: Die alten Geschichten mit ihren staatstragenden Ideen samt deren Verknüpfungen hatte man seinerzeit zunächst in elektronische Schaltpläne transformiert und diese entsprechend den biomorphen Schaltkreisen dem Zentralrechner E.V.E. eingespeist. Dessen Module waren wiederum mit jedem P.D.M. der Bewohner von Cydonia I zusammengeschaltet. Die Parole

lautete damals: ›Jedem seine Imagosphäre implantiert!‹ Haupteinflussstelle: die halluzinativen Zentren im limbischen System und die Amygdala. Denn: ›Wer die Geschichten hat, der hat die Kontrolle!‹

»Man erstrebte bei der in Frage kommenden Marsbevölkerung die partielle Aktivierung je aktuell erwünschter Topoi: Patriotismus; tief verwurzelter religiöser und säkularer Glaube (insbesondere Glaube an die herrschende Staatsform, an Wissenschaft und an Beweise); Liebe; Hoffnung; Heldentaten aller Arten, stets ohne Rücksicht auf die eigene Person: bedingungsloser Opferwille zum Gelingen der Vorhaben zur Renaturisierung des Mars. Man sprach in diesem Zusammenhang von der ›positiven Virologie der Wünsche‹: Verstärkungen mittels Rückkopplung der aufgeschriebenen Geschichten.

»Insgesamt gesehen schlugen diese Versuche leider fehl, weil oftmals die Implantate von den menschlichen Organismen als Fremdkörper identifiziert und in Immunreaktionen abgestoßen wurden, auch ließen sich die zugehörigen, noch schwachen morphologischen Felder über längere Zeit nicht stabilisieren. Daraufhin setzte unter der so behandelten Bevölkerung Massensterben ein. So, wie man in jedem Buch rasch diejenigen Seiten aufblättern kann, die Lust erregende Schilderungen beinhalten (die ›Vorzugslagen‹ im Buchdruck), aktivierte man in den morphologischen Büchern ebenso allein die lustvollen Passagen mit direktem Ereignischarakter: Sex-, Drogen-, Sucht-, Gewalt-Exzesse; oder die Angst erzeugenden Passagen: in Panik Versetzte töteten rauschhaft ihre Anverwandten oder die gerade Nächstbeliebigen, dann sich selbst – mit einem Satz: Das gesamte Szenario geriet außer Kontrolle! Viele Tote, noch mehr psychisch und körperlich Missgestaltete blieben zurück. Zwar gelang es, die Meisten der letztgenannten Kategorie dem Arbeitsprozess auf dem Mars zuzuführen und so deren Zahl stark zu mindern, doch blieb das ungelöste Problem zurück, das Projekt: *Morphologische Bücher zur Generierung einer neuen Menschheit*. Dieses Projekt musste schließlich aufgegeben werden; für die noch zirkulierenden morphologischen Bücher gilt seither ein strenger Index.

»Zwar konnten viele der einst transformierten Bücher vernichtet werden, doch taten sich auch Teile der Bevölkerung zu »Bibliophilen Kreisen« zusammen, die, zunächst aus sentimental Motiven, diese Art Bücher vor der Vernichtung zu bewahren suchten, indem sie etliche der Exemplare in Verstecken deponierten, so in Bunkern und Hangars

aufgegebener Marsstationen. Dort eingelagert wären diese Bücher allmählich in Vergessenheit geraten, wenn nicht hin und wieder Zugriffe auf sie getätigt worden wären, nun beiweitem nicht mehr aus sentimentalischen Gründen! Wer diese Bücher jetzt zur Hand nahm, dem musste als Erstes deren veränderte Haptik der Seiten auffallen: dicker als zuvor, zum Teil halb transparent, mitunter erblickte man wie in einem Körper unterhalb der Epidermis den Verlauf von Äderchen im Innern der Seiten, die bioelektrischen Leitbahnen, und wie ein kleines Herz den steuernden biomorphen Schaltkreis als identische Miniaturnachbildung der Zentraleinheit im Großrechner. Diese ›Selbstähnlichkeit‹ des Herzstücks im Datenrechner zeitigt katastrophale Folgen – sie lassen sich unter den Stichworten zusammenfassen: *gesellschaftliche Desintegration, Renitenz, virologische Zersetzungsarbeit sowie moralmorphische Eigenresonanz und damit Einsturz aller moralischen Systeme.*

»Verbreitung finden diese Bücher aus den verlassenen Marsstationen durch illegal operierende Gruppen, vor allem durch die selbst ernannten M.G. (Mars-Guerillas), die das Kernprojekt der I.W.K. – das ›Projekt Uranus‹ – zu torpedieren trachten, indem sie die morphologischen Bücher mit den verschriftlichten und in den wissenschaftlichen Datenmoduln gespeicherten Projektmaßnahmen zusammenschalten. Damit wird letztlich die Unmöglichkeit angestrebt, eine Entwicklung menschlicher Mars-Zivilisation in Unabhängigkeit von der Erde zu schaffen. Hierzu verwenden die M.G. sowohl die alten Bücherbestände als auch neu und immer weitergeschriebene morphologische Texte, die sie daraufhin in sämtliche Rechnereinheiten, insbesondere in die einzelnen P.D.M., einzuspeisen trachten. Dabei handelt es sich um Textsorten verschiedenster Art: für die P.D.M. vorrangig Texte pornografischen sowie sentimentalischen Inhalts, um damit die Masse des Publikums zu ködern. Diese Texte funktionieren nach dem Prinzip der Anamorphose: das subversiv Zerstörerische aus dem Inhalt entfaltet sich erst unter Einsatz einer elektronischen ›Maske‹ bzw. ›Matrize‹, die für die Entzerrung des süßlich-pornografischen Inhalts in der biomorphen Masse sorgt und bekanntlich dem Wirkprinzip des notwendigen Entwicklungswegs auf Grund des ›inhärenten Gedächtnisses in den geschriebenen Büchern‹ folgt. Subversive Elektroniker erstellen derlei ›Masken‹ und adaptieren diese Texte den P.D.M.; illegal operierende Medizinal-Programmierer implantieren die entsprechenden Schaltkreise den biomorphen Zentraleinheiten, und der destruktive

Kreis zwischen Lektüre und Verhaltenssteuerung des Einzelmenschen ist geschlossen. Soweit die aktuelle Sachlage.

»An den Sachbearbeiter, BOSXRKBN 18-15-9-14-8-1-18-4, ergeht hiermit der folgende streng geheime Sonderauftrag:

»1. Ermittlung und Sicherung des Bestands sämtlicher noch kursierender biomorphologischer Bücher;

»2. Ermittlung des Personenkreises, der an der Herstellung, Verbreitung und Aktivierung besagter Bücher beteiligt ist oder war;

»3. Namentliche Erfassung dieses Personenkreises und Übermittlung aller relevanten Daten an die vorgesetzte Dienststelle.«

Er las die-weiteren-Anweisungen:

»Aufnahme dieser Arbeit: Sofort! Bericht- und Rechenschaftspflicht: Ständig an die übergeordnete Dienststelle. Anforderungen zur Unterstützung im Rahmen dieses Dienstvorgangs an dieselbe Dienststelle. Zur Vorbereitung und Durchführung dieser Arbeiten wird Ihnen ein geeigneter Mitarbeiter zur Seite gestellt. *[Diese Anordnung, gegen die es keinen Widerspruch gab, begeistert ihn sichtlich garnicht; er hat sicher=gehofft, allein arbeiten zu können. So vermutet er 1=jener alerten Mars-Schnösel, wie sie ihm bereits in-den-Schulungsstätten auf der Erde & später während seiner Weltraumreise=Hierher begegnet sind : Obschon an-Jahren ihm oftmals gleich, besitzen Jene 1 stahlharte kalte Arroganz, die im-wesentlichen auf oberflächlicher, daher skrupelloser Ego-Sucht basiert, gemischt mit aggressiver Dienstbarkeit=um-Jedenpreis. Aus dem-Einen ziehen diese-Typen das-Andere, um aus Beidem !ihre=Präsenz in 1 potentielle Dienst-Waffe zu verwandeln.]*

»Beachten Sie die folgenden Weisungen, die Sie zu jeder Zeit öffentlich zu vertreten haben: 1. Es existieren keine illegal verbreiteten morphologischen Bücher. 2. Die erwähnten Folgen, wie gesellschaftliche Desintegration usw., haben niemals stattgefunden. 3. Illegal operierende Gruppen, wie die M.G., subversive Elektroniker und illegale Medizinal-Programmierer, existieren nicht. 4. Das »Projekt Uranus« verläuft in den Vorbereitungen auf seine Durchführung auf dem Hoheitsgebiet des Zentraleuropäischen Blocks planmäßig reibungslos.

»Verhindern Sie Fremdzugriffe auf Ihre Dateien! Melden Sie Unregelmäßigkeiten sofort bei Ihrer Sicherheitsabteilung! Löschen Sie den Inhalt dieser Datei!«

Schon wollte er dem letzten Befehl gehorchen, als wir ihm 1 kleines Ikon am unteren Bildrand einblendeten: langsam blätterte sich vor sei-

nen Augen das winzige Symbol 1 Buches auf – und wir gaben ihm den stockigen dumpffeuchten Geruch aus alten Büchern – mit 1 Atemzug verbreitete sich dieser Geruch-im-Raum (den er wiedererkannte, weil er ihn einatmen mußte während seiner Gefangenschaft=im-Bunker), & sogleich im=Innern seines Kopfes mußte er wie den Schnitt mit 1 Skalpell scharfe Eisesluft spüren, den Eishauch wie er nur aus gewissen=Büchern..... kommt. – Blau irisierende Lichtschlangen durchschwebten den engen Büroraum – bitterer Geschmack aus schierlingsatter Abendluft und die Stimme *Der=Einen* im Zugwind einer Hohennacht: *Ich habe ihm nichts zu vergeben od zu verzeihen.* – :Gefangen im An-Wehen seiner Vergangenheit in der Wucht von Schlägen mit Händen aus verrottetem Metall – [*?Würde er uns ?folgen*] – –

Später. Unverhoffter Besuch in seiner Wohnung: 1 junge Ingenieurin, 1 Handbreit größer als er, aus der Informatikerabteilung trat bei ihm ein; sie habe 1 Nachricht, die ihn interessieren dürfte, bemerkte sie sachlich kühl & kam, wie bei-Marsianern üblich, sofort zur=Sache: –Wir haben im Labor Ihren Fund ausgewertet. Er besaß keine Priorität, deshalb hat es so lange gedauert. Man hat schließlich mich mit dieser Arbeit betraut, weil ich neu bin in dieser Abteilung. Deshalb meinte man wohl, ich müsse für dieses Institut »die Sporen mir noch verdienen«. So hieß das früher bei den Erdbewohnern, habe ich gelesen. – Sie lächelte dünn & reichte ihm 1 Mappe. Dabei berührten sich flüchtig beider=Hände (:1 gläsern-dünnes Emp-Finden). Der Mappe entnahm er 1 holografische Aufnahme. –Seltsam, aber es war der einzige Speicherinhalt, sonst nur Rauschen. – Bemerkte die junge Frau. –Große Teile der Speicherplatte sind ohnehin mechanisch zerstört, kein Wunder bei dem Alter! Gespeichert sind auch keine filmischen Aufnahmen, sondern nur diese eine Fotografie. Wirklich seltsam. Im Institut konnte niemand etwas anfangen damit. Vielleicht Sie? – Die schnell dahergesprochenen Worte der jungen Frau klangen nach Eile, sie wollte gewiß rasch wieder gehen. Als er nicht reagierte, fuhr die junge Frau fort: –Ich wollte Ihnen diese Information nicht auf elektronischem Weg zukommen lassen, sondern die Gelegenheit dazu benutzen, mich bei Ihnen vorzustellen: Ich bin Ihre Mitarbeiterin bei jenem Auftrag, der Ihnen erteilt worden ist. – Auch jetzt reagierte er nicht. Sie blieb noch 1 Moment unschlüssig stehn, wollte sich zum-Gehen wenden, als ihr Blick auf den Mann=vor-ih mit dem ungewöhnlich weißen Gesicht fiel. Es schien jetzt noch bleicher als je (?hatte er die

junge Frau überhaupt ?gehört; ?hatte ihn die-Mitteilung, diese Frau sei nun seine Mitarbeiterin, ?erreicht); er hielt die Holografie weit von sich, – dann blickten zutiefst erschütterte Augen zu der jungen Frau hinüber. Von seinem Blick fest=gehalten blieb sie stehn, und wand ihm das Bild sorgsam aus den starren Fingern. Als sie ihrerseits daraufblickte, erkannte sie durch Schlieren & Flecke als sei Säure drübergeflossen die erheblich beschädigte Holografie 1 Gestalt in einem glatten hellen Batistumhang in Form eines Kegelstumpfs – goldumrandete Rhomben mit gelben Diamanten aufgesteckt – der Mund im aschbraunen Gesicht ohne Bart weitoffen zum Überjahrhunderte anhaltenden stummen Schrei –.– Ohne auf die Reaktion der jungen Frau zu warten, begann er mit bleicher Stimme zu erzählen: von seiner Exkursion – diesem Fund in 1 Wrack – auch von der »Begegnung« im Labyrinth sprach er zum 1. Mal. Und dann von seinen Träumen in den Nächten=danach, darin ihm genau=!diese Gestalt, die das uralte Photo zeigte, begegnet war, noch bevor er überhaupt wissen konnte, !welchen Inhalt der aufgefundene Speicher besaß. – Er hielt seinen Bericht so knapp wie möglich, denn er wußte, daß Marsianer längeren Erzählungen nicht zuhörten. Als er zuende war, schaute er zu der jungen Frau –: sie !lächelte, ein still versunkenes Lächeln. Obwohl diese Frau höchstens 5 od 6 Erdenjahre jünger sein konnte als er (in=Marsjahren sogar nur höchstens 3), u er=selbst vor-kurzem erst sein 30. Erdenjahr, den-Meridian-der-Illusionen, überschritten hatte, fühlte er dennoch jetzt zum=1.-Mal: *ich bin alt....* * (Eine Leben's Regel für=Alte: *!Meide die Gesellschaft mit Jüngeren.*) – Niedergeschlagen u 1wenig verletzt fragte er die junge Frau mit spitzer Stimme nach dem Grund ihrer Heiterkeit.

–Ich mag diese altmodische Art des Redens bei den Erdgeborenen. Das hat etwas sehr Charmantes. – Antwortete sie versonnen. Darauf stellte sie ihre Gesichtszüge=sofort wieder sachlich & kühl.

Erst jetzt betrachtete er die vor-ihm stehende Frau etwas genauer : Das Haar, der-Mode=gemäß platinweiß gefärbt & zu-dünnen-Schnüren geflochten, lag flach auf der leicht bronzefarbenen Kopfhaut. Die-Erwachsenen-Härte, abwärts über die für Marsgeborene typische hohe Stirn, war vorerst bis in ihre Augen vorgedrungen – aus der zinngrauen Iris stachen nadeldünne Pupillen hervor. Jochbein Wangen Kinn aber rundeten sich noch mädchenhaft weich, in den Mundwinkeln zeigten die vollen Lippen etwas wie eine stete Bereitschaft zum Lächeln.

(:Solch Anblick zerstäubte seinen Unmut auf die junge Frau = seine künftige Assistentin.) Doch gerade dieser Zug (fürchtete sie gewiß) müßte bei-Anderen den-1druck ihrer=Unsicherheit erwecken, daher die betont kühle Forschheit in ihrer Stimme. –Es muss einen Zusammenhang geben zwischen Ihrem Fund, den Träumen und dem Auftrag, den Sie erhalten haben und in den Sie mich einweisen sollen! – Die Stimme der jungen Frau erhielt eifrigen, fast altklugen Ton, natürlich hatte sie seine=Blicke bemerkt, sie wollte beeindrucken & ernst=genommen werden.

–Die !morfologischen Bücher. – Rief er sofort. –!Das ist der Zusammenhang. Ich weiß !wo wir Großmengen=davon finden können. – Möglich, er hatte den Satz begonnen, ohne an die-Konsequenz zu denken. Und !die hieß: All die Verstecke aufzusuchen, in denen die-morfologischen-Bücher heimlich aufbewahrt lagen : Ergastula – unterirdische Höhlen & Bergwerkstollen – er müßte den-Scharen Gefangener & Demtod=überlassener Arbeits=Sklassen erneut begegnen – :!Grauen=volle Wiederbegegnungen: ob bei den-Pannies od den-Zentrops – über=All ex-is-tierten schließlich diegleichen=viehischen=Fabriken zur Menschverarbeitung..... !Deshalb hatte Die-übergeordnete-Behörde !ihm (u: keinem Anderen) !diesen-Auftrag erteilt, weil Man meinte, er kenne sich aus in den verfernten Gefilden, in Bunkern Kellern mit depor=tiertem Schrecken, dem-Fundament für Zivilisation.....

Für die nächsten Tage allerdings ward er beordert zu den Abschlußkonferenzen des-I.W.K. in die-Forschungszentren im V. Distrikt. Hier freilich ohne besondere Aufgabe, dafür war er 1 vielzுகleineslicht; vielmehr mußte er – wie viele-andere seinesgleichen aus den verschiedensten Dienststellen – damit rechnen, im=Rahmen-dieser-Tagungen Aufträge erteilt zu bekommen, die dann prompt zu erfüllen wären. Nichts=desto-Trotz gehörte er zum Auditorium bei Diesen Konferenzen, die, wie ihm vom-1.-Moment-an klarwurde, nur Ein=Thema verhandelten: Das *Projekt Uranus*.

Das gesamte distrikt – im nahen n für die n diesem Licht lag

